



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
28. Sitzung vom 8. März 2012
Ergebnisse**

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 8. März 2012

Anlässlich der 28. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 8. März 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung des Postulates 293, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 8. Februar 2012: „Fussverkehr“ wurde beschlossen. Das Postulat wurde entgegen dem Willen des Stadtrates abgelehnt.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 299, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 24. Februar 2012: „Was kostet das SVP-Referendum zum Budget 2012?“ wurde abgelehnt.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 300, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 24. Februar 2012: „Städtebau und Fussgänger in der Tribsenstadt. Wann kommen Verbesserungen?“ wurde abgelehnt.
4. Das Protokoll 24 der Ratssitzung vom 10. November 2011 wurde genehmigt.
5. Das Protokoll 25 der Ratssitzung vom 1. Dezember 2011 wurde genehmigt.
6. Das Protokoll 26 der Ratssitzung vom 15. Dezember 2011 wurde genehmigt.
7. Die Volksmotion 169, Daniel Galliker, Christoph Helmlin und Theodor Wydler namens der Anwohnerschaft Sternmatt und Steghof, vom 11. März 2011: „Kein Hochhaus im Steghof!“ wurde abgelehnt.
8. Der Bericht und Antrag 2/2011 vom 11. Januar 2011: „Leitbild Sport der Stadt Luzern“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

9. Die Interpellation 237, Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion, vom 19. September 2011: „Was passiert mit dem Flohmarkt an der Reuss?“ wurde beantwortet.
10. Die Interpellation 207, Dominik Durrer, David Roth und Marcel Budmiger namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch, Monika Senn Berger und Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion, vom 8. Juni 2011: „Wann setzt die Stadt Luzern den Gegenvorschlag zur Städte-Initiative um?“ wurde beantwortet.
11. Die Interpellation 222, Werner Schmid namens der SVP-Fraktion, vom 22. Juli 2011: „Wie viele Luzerner haben keinen Schutzraumplatz?“ wurde beantwortet.
12. Die Interpellation 214, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 6. Juli 2011: „Polizei – Wie weiter bei den Vollzugsproblemen in der Stadt?“ wurde beantwortet.
13. Die Interpellation 226, Edith Lanfranconi-Laube und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 8. August 2011: „Sommerbars“ wurde beantwortet.
14. Die Interpellation 221, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 21. Juli 2011: „Folgen der Luzerner Ausgeh-Meile“ wurde beantwortet.
15. Die Motion 225, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, vom 3. August 2011: „Tempo 30 – für mehr Sicherheit und flüssigen Verkehr“ wurde als Postulat an den Stadtrat überwiesen.
16. Die Interpellation 215, Andrea Mathys-Imhof namens der CVP-Fraktion, vom 7. Juli 2011: „Hunde an die Leine“ wurde beantwortet.
17. Das Postulat 232, Edith Lanfranconi-Laube und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 31. August 2011: „Zusammenarbeit zwischen Universität, Hochschule Luzern und Stadt Luzern durch einen Kooperationsvertrag stärken“ wurde teilweise an den Stadtrat überwiesen.
18. Das Postulat 229, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 29. August 2011: „Aufgaben des Wirtschaftsbeauftragten konsequent an nachhaltiger Entwicklung ausrichten“ wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.